

von RM Knott

1. betr. Entfernung der Schwellen/Tempokissen am Fußkreuzweg/Adenauerallee  
Warum wurden diese Schwellen entfernt und wann können die Bürger/innen damit rechnen, dass die Stadt bauliche Maßnahmen ergreift, dass dort tatsächlich Tempo 30 gefahren wird und nicht schneller?

Antwort:

Die eingebauten Kissen waren mobile Elemente, die provisorische Straßenmöblierungen darstellten. Motiv war damals die komplette Sperrung der Königstraße und damit verbunden die hohen Verkehrsmengen auf dem Fußkreuzweg. Dabei handelte es sich um eine während der Baumaßnahme begründete Sondermaßnahme. Diese Sondermaßnahme ist nicht zulässig, da es sich hier um eine verkehrswichtige Straße handelt, in der grundsätzlich derartige Einbauten nicht zulässig sind. Es sind keine entsprechenden baulichen Anlagen in der Straße vorgesehen. Die Verkehrsbehörde strebt an, eine gewisse Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Die Verkehrsbehörde prüft Möglichkeiten, dieses im Rahmen der Verkehrsfunktion dieser Straße zu tun.

2. Wäre es nicht sinnvoll, dass wenn man doch weiß, dass dort viele Kinder unterwegs sind und es dort häufig zu gefährlichen Situationen kommt, mit den Planungen dort Maßnahmen umzusetzen, um für Tempo 30 an dieser Gefahrenstelle zu sorgen und mit diesen zu beginnen, bevor man die Kissen abbaut?

Antwort:

Die 30 km/h wurden nicht zurückgebaut. Die Autofahrer müssen sich nach wie vor an die Tempobegrenzung halten. Die Aufgabe besteht, solche Geschwindigkeitsfestsetzungen auch zu kontrollieren und dafür zu sorgen, dass die Leute hier entsprechend fahren. Die Polizei kann dort entsprechende Kontrollen durchführen.

von AM Hönig betr. Werbetafeln vom Weihnachtscircus im Stadtgebiet

Kann der Fachbereich mit dem Betreiber Kontakt aufnehmen, damit die Plakate entfernt werden?

Antwort:

Wird aufgenommen.

von RM Müller betr. Kanalbaustelle Merten L183 mit Baustellenampel, Rückstau bis Holzweg  
Viele Autofahrer benutzen jetzt die Talstraße, die Anwohner boykottieren das Befahren mit Aufstellen von Kinderwagen und Fahrrädern auf der Straße.

Kann mit der Baufirma gesprochen werden, ob das Verkehrsproblem anders gelöst werden kann?

Antwort:

Diese Kontakte bestehen bereits. Bisher hat die Ampel sehr gut funktioniert. Dass es im Rahmen von Baustellen zu Behinderungen kommt und Ortskundige andere Wege fahren, ist bekannt. Dass aber Kinderwagen und Fahrräder auf Straßen gestellt werden, um eine öffentliche Verkehrsbenutzung zu unterbinden, ist allerdings in dieser Form nicht bekannt und diesem wird nachgegangen.

von RM Heller betr. Spielwiese in der Talstraße

Die Situation ist für die Anlieger unhaltbar.

Antwort:

Der Hinweis von den Anliegern, dass der Wirtschaftsweg zu intensiv genutzt worden ist, ist schon vor der Baustelle gekommen.

Die Polizei wird nochmals entsprechend unterrichtet.

von RM Koch betr. Straßenausbau Hemmerich 01

Wann findet in Hemmerich die Einwohnerversammlung statt?

Antwort:

Diese wird vorbereitet und soll in diesem Jahr stattfinden. Ein konkretes Datum kann noch nicht genannt werden.